

Stellungnahme der SPD-Fraktion zum archäologischen Landschaftspark

Im Rahmen der Regionale 2010 soll zwischen Lechenich und Liblar beiderseits der Autobahn ein so genannter archäologischer Landschaftspark gebaut werden. Ein Planungswettbewerb wurde bereits durchgeführt. Ziel ist es, die alte Römerstraße erlebbar zu machen.

Die Umsetzung der Planung ist nach Ansicht der SPD-Fraktion mit erheblichen Risiken verbunden. Im Einzelnen sind dies:

- Die Kosten für die Durchführung der geplanten Maßnahmen sind nur grob bekannt. Laut Zeitungsberichten geht die Verwaltung davon aus, dass mindestens 3 Mio. Euro benötigt werden. Da diese Maßnahme vom Land bezuschusst wird, ist mit Ausgaben in Höhe von 600.000 Euro für die Stadt zu rechnen.
- Die Kosten für die Instandhaltung und für Pflegemaßnahmen des Landschaftsparks sowie weitere Folgekosten kann die Stadt derzeit nicht beziffern. Die geplanten Maßnahmen lassen aber einen hohen Pflegeaufwand von mehreren 10.000 Euro jährlich erwarten.
- Der Haushaltsentwurf des Jahres 2009 weist ein Defizit von weit über 7 Mio. Euro aus. Die bisher entstandenen Defizite betragen über 30 Mio. Euro. Eine Weiterführung der Planung ohne konkrete Kenntnisse der Investitionskosten, vor allem aber der jährlichen Folgekosten, ist angesichts der desolaten Haushaltslage in der Stadt Erfstadt unseriös und unverantwortlich.

Die SPD-Fraktion wird deshalb keinen Beschlüssen über einen Fortgang der Planung und der Realisierung zustimmen, bis konkrete Zahlen vorliegen. Die SPD-Fraktion versucht im Übrigen seit mehreren Jahren konkrete Aussagen der Verwaltung über das Engagement im Rahmen der Regionale 2010 zu bekommen. Bisher vergeblich. Auch dies zeugt nicht von einer seriösen Planung.

Bernd Bohlen

Fraktionsvorsitzender

Im Rahmen der Regionale 2010 soll zwischen Lechenich und Liblar beiderseits der Autobahn ein so genannter archäologischer Landschaftspark gebaut werden. Ein Planungswettbewerb wurde bereits durchgeführt. Ziel ist es, die alte Römerstraße erlebbar zu machen.

Die Umsetzung der Planung ist nach Ansicht der SPD-Fraktion mit erheblichen Risiken verbunden. Im Einzelnen sind dies:

- Die Kosten für die Durchführung der geplanten Maßnahmen sind nur grob bekannt. Laut Zeitungsberichten geht die Verwaltung davon aus, dass mindestens 3 Mio. Euro benötigt werden. Da diese Maßnahme vom Land bezuschusst wird, ist mit Ausgaben in Höhe von 600.000 Euro für die Stadt zu rechnen.
- Die Kosten für die Instandhaltung und für Pflegemaßnahmen des Landschaftsparks sowie weitere Folgekosten kann die Stadt derzeit nicht beziffern. Die geplanten Maßnahmen lassen aber einen hohen Pflegeaufwand von mehreren 10.000 Euro jährlich erwarten.
- Der Haushaltsentwurf des Jahres 2009 weist ein Defizit von weit über 7 Mio. Euro aus. Die bisher entstandenen Defizite betragen über 30 Mio. Euro. Eine Weiterführung der Planung ohne konkrete Kenntnisse der Investitionskosten, vor allem aber der jährlichen Folgekosten, ist angesichts der desolaten Haushaltslage in der Stadt Erfstadt unseriös und unverantwortlich.

Die SPD-Fraktion wird deshalb keinen Beschlüssen über einen Fortgang der Planung und der Realisierung zustimmen, bis konkrete Zahlen vorliegen. Die SPD-Fraktion versucht im Übrigen seit mehreren Jahren konkrete Aussagen der Verwaltung über das Engagement im Rahmen der Regionale 2010 zu bekommen. Bisher vergeblich. Auch dies zeugt nicht von einer seriösen Planung.

Erfstadt, 12.03.2009

Bernd Bohlen

Fraktionsvorsitzender